

ALLGEMEINES

Nachdem an der HV 2012 das Projekt "LinienReport" ohne Resultate beendet und stattdessen auch an das Fachwissen einzelner Mitglieder der IG Bus erinnert wurde, wage ich mal den Anfang und versuche in diesem Dokument die Änderungen per Dezember 2013 an den Fahrplänen der Schweizer Busbetriebe zusammenzutragen - so sind wenigstens ab 2013 die Änderungen dokumentiert und können später zurückverfolgt werden. Der Vorstand der IG Bus ist über diese Arbeit informiert, sie ist aber im aktuellen Stadium kein offizielles IG-Bus-Projekt, sondern ein Pilotprojekt von meiner Seite.

Um den Aufwand in vertretbarem Rahmen zu halten, musste ich ein bisschen selektieren. Folgende Änderungen wurden von mir als relevant befunden:

- Neue Linien
- Gestrichene Linien
- Geänderte Linienführungen
- Betreiberwechsel
- Taktverdichtungen
- Grosse Änderungen der Betriebszeiten und -Tage (also z.B. Einführung Abendangebot oder Sonntagsbetrieb, aber nicht "1 zusätzlicher Kurs am Freitagabend")
- Umstellung auf grössere Fahrzeuge
- Änderungen von Linienverknüpfungen

Dieses Dokument wurde hauptsächlich von mir zusammengetragen; Sämtliche Nachträge, Korrekturen, Ergänzungen und Bildbeiträge nehme ich gerne unter jonas.schaufelberger@gmail.com entgegen. Geplant ist eine erste ergänzte Fassung Ende Januar und eine definitive, gelayoutete Fassung im Frühling zu erstellen. Danke für die Mitarbeit!

FAHRPLANREGION 10 (Vaud)

Auto-Transports de la Vallée de Joux (AVJ)

Die AVJ-Stammlinie **10.690** wird ab Le Sentier bis Le Brassus verlängert; In Brassus fährt die Linie bis Bas-du-Chenit und nimmt deshalb am Bahnhof erneut den Anschluss aus Vallorbe ab.

CarPostal Ouest – MBC Morges

Der Vertrag mit der SAPJV wird per Dezember 2013 aufgelöst. Die Schulbuskurse werden von den Gemeinden neu direkt an die SAPJV vergeben (teils bereits seit Schuljahrbeginn 13/14), die übrigen Linien wird voraussichtlich die Regie übernehmen. Folgende Linien im Raum Cossonay – L'Isle werden dagegen inklusive Chauffeure von den MBC übernommen:

- 10.730 Cossonay-Ville – Cottens – Morges
- 10.733 Cossonay – Col-de-Mollendruz – Le Pont
- 10.735 Cossonay-Ville – Aclens – Morges
- 10.742 L'Isle - Bière
- 10.750 Cossonay-Gare – L'Isle
- 10.760 La Sarraz – L'Isle – Montricher

Von PU SAPJV wurden zwei Citaro-Standardwagen übernommen. Dazu kommen zwei Gelenkbusse ex TPF, der Rest der Linien wird mit älteren Fahrzeugen aus der MBC-Flotte gefahren.

Das Angebot bleibt im Mengengerüst weitestgehend gleich; Neu fahren aber alle Werktagskurse täglich (bisher ab L'Isle diverse Kurse nur an Schultagen). Die Linie L'Isle – Bière wird teils auf Montricher – Bière eingekürzt; Die Taktzeiten auf allen Linien angepasst. Das Wochenend-Angebot Cossonay – L'Isle fällt komplett weg.

Für die neu zu übernehmenden Linien benötigt die MBC voraussichtlich 7 Umläufe: 4 ab Cossonay und 3 ab L'Isle.

PostAuto Schweiz – Région Ouest

Das Liniennetz im **Jorat** wird einmal mehr überarbeitet. Mit der neuen Linie **10.075** Mézières – Servion – Les Cullayes – Mollie-Margot – Lausanne wird endlich die lange diskutierte PostAuto-Direktlinie ab Les Cullayes nach Lausanne eingeführt. Die Linie fährt nur Mo-Fr, tagsüber alle 90 Minuten, in der HVZ alle 45, und verdoppelt so jeweils den Takt der abschnittsweise parallelen TL-Linie 65 (Lausanne – Forel – Servion). In der Konsequenz wird die Linie **10.085** auf den Abschnitt Palézieux-gare – Oron – Servion verkürzt. Bei der Linie **10.380** wird zudem der Takt verschoben, so dass in Palézieux ein Anschluss ab/nach Bern entsteht. Die Linien 75 und 85 fahren neu auch samstags und sonntags mit einem Grundangebot.



Die Linie **10.410** Cossonay – Cheseaux fährt neu immer über Penthalaz; Dafür fällt die Halbstundenverdichtung über Mittag weg. Zusammen mit der Linie **10.412** wird sie wegen Vertragsauflösung von der SAPJV an die Regie übergehen; Diese schafft einen neuen Standort in Cossonay.

Links: Die Linie 750 ab Cossonay-Gare wird neu von den MBC gefahren; Daneben ein Citaro ex PU SAPJV, neu im Einsatz für die Regie ab Cossonay.

Die Linie **10.434** Echallens – Poliez-Pittet wird neu als Rundkurs geführt, Poliez-le-Grand und Poliez-Pittet werden nur noch in Lastrichtung bedient. Damit soll die knappe Fahrzeit stabilisiert werden.

Die Linie **10.684** Croy – L'Isle wird neu ab Croy-Romainmôtier bedient, da der Standort L'Isle nach der Vertragsauflösung mit SAPJV nicht übernommen wird. PU Dürfte neu AVJ sein.

Zwischen Rolle und Gland wird in der morgendlichen HVZ der Halbstundentakt eingeführt. Die Kurse verkehren abwechselnd auf den Linien **10.845** (via Gilly, 1 Kurspaar) und **10.846** (via Bursinel, 2 Kurspaare).

Transports Lausannois

Die Überlandlinie **10.060** Lausanne – Cugy – Froideville fährt neu Mo-Fr alle 45 und Sa-So alle 90 Minute (mit Minutenverschiebungen wegen HVZ-Staus), womit auch diese TL-Überlandlinie einen Taktfahrplan erhält.

Einen neuen Takt erhält die **10.065** Lausanne – Forel – Servion, sie wird nach Mézières verlängert und fährt in der HVZ neu alle 45 Minuten, tagsüber weiterhin alle 90 Minuten. Überlagert wird sie teilweise durch die neue Postauto-Linie 075.

FAHRPLANREGION 11 (Genève)

Änderungen noch nicht erfasst; Bitte um Mithilfe, da ich die Region zu wenig kenne.

FAHRPLANREGION 12 (Valais)

CarPostal Valais

Das Dorf Illarsaz erhält gegenüber heute bessere Verbindungen: Die Linie **12.130** bedient das Dorf ungefähr stündlich, am Samstag 5x und sonntags 3x täglich, wobei die Mehrheit der Kurse nur Monthey – Illarsaz fährt.

Martigny erhält zwei weitere Ortsbus-Linien: Die Linie **12.202** ist ein Rundkurs via Le Guercet, die **12.203** via La Bâtiâz. Die Linien fahren Montag bis Samstag mehr oder weniger stündlich und dürften so den PubliCar ersetzen.

Die Linie Lourtier – Sarreyer (**12.254**) wird neu in das Feld Le Châble – Mauvoisin (**12.253**) integriert. Das Feld wird aufgeteilt in Mo-Fr und Sa/So, was die Übersichtlichkeit aufgrund der saisonalen Unterschiede leider kaum verbessert. Kurse, welche betrieblich ab Le Châble nach Sarreyer durchlaufen, sind weiterhin nicht in einer Spalte zusammengefasst. Die Fahrzeiten einzelner Kurse im Val-de-Bagnes werden an das neu systematisierte Bahnangebot der TRN angeglichen.

Die Fahrzeit der Linie **12.513** Brig – Saas Fee muss wegen dem starken Fahrgastaufkommen verlängert werden; Dadurch fällt die Kurzwende in Saas Fee weg und es wird ein zusätzliches Fahrzeug benötigt. In Saas Grund verschiebt sich die Anschlussspinne um eine Viertelstunde und somit auch die Linie **12.514** Saas Grund – Mattmark. Die Linien und Fahrzeuge von PU Anthamatten, Saas Allmagell sowie In-Albon, Visp, werden in die Regie integriert.

FAHRPLANREGION 20 (Fribourg)

Änderungen folgen; Bitte um Mithilfe.

FAHRPLANREGION 21 (Neuchâtel)

CarPostal Ouest

In der Region La Brévine wird neu ein Wochenend-Angebot eingeführt: Gefahren werden vier (samstags 5) tägliche Rundkurse La Brévine – Les Bayards – Fleurier – La Brévine, zusätzlich zwei Kurspaare La Brévine – Couvet gare und einige Direktkurse La Brévine – La Chaux-du-Milieu. Gemäss Kursbuch werden die Kurse mit Kleinbus geführt. An Werktagen fahren alle ausser einem Kurspaar zwischen La Brévine und Fleurier auch in den Schulferien, zwischen La Brévine und Les Bayards immerhin 4 Kurspaare.

FAHRPLANREGION 22 (Biel – Berner Jura – Jura)



PostAuto Schweiz – Région Ouest

Die Postautolinie **22.151** Courfivres – Montavon wird ebenso wie die Linie **22.152** Bassecourt – Soulece durch die Regie übernommen (bisher PU CJ, Tavannes). Fahrzeugseitig wird auf der Linie 151 bereits seit Sommer 2013 ein Citaro LE (siehe Aufnahme links in Boécourt) statt dem bisherigen MAN-Midibus eingesetzt.

Die Postautolinien **22.213/14** ab Delémont nach Pleigne und Roggenburg werden leicht angepasst; Durch die bessere Verteilung der Kurse ergibt sich eine deutliche Taktverdichtung von Delémont bis Soyhières von Montag bis Freitag (annähernd Stundentakt).

Die Linie **22.212** Delémont – Bourrignon – Lucelle wird auf dem Abschnitt Bourrignon – Lucelle von gegenwärtig noch 2 Kurspaaren wieder ausgebaut auf 6 Kurspaare Mo-Fr und 4 Kurspaare Sa/So. Die Linie wird weitergeführt bis Charmoille (Mo-Fr 5 Kurse, Sa 3), Sonntags sogar bis zum Bahnhof Alle; Damit wird die Verbindung der 2011 eingestellten Kurse Porrentruy – Lucelle wieder hergestellt, wenn auch mit Umsteigen.

In der Ajoie (**22.17x**) wird der Publicar auch am Sonntag durch ein neues Linienangebot ersetzt, welches mit 3 Wagen gefahren werden kann:

- 5 tägliche Kurse nach Chevenez und Damvant (mit Stichfahrt nach Fahy Poste auf der Hin- oder Rückfahrt).
- 5 tägliche Rundkurse Porrentruy – Alle – Charmoille – Malcôte – Courgenay (oder umgekehrt).
- 4 tägliche Rundkurse Porrentruy – Bressaucourt – Villars-sur-Fontenais – Porrentruy (oder umgekehrt)
- 4 tägliche Kurse Porrentruy – Bure (und zusätzlich 4 Kurse bis Porrentruy Hôpital)
- 2 tägliche Kurse Porrentruy – Beurnevésin (mit Stichfahrt nach Montignez).

Die Stichfahrt nach Montignez führt dazu, dass dieses Dorf zwei sonntägliche ÖV-Kurse erhält, weiterhin aber kein Angebot Samstags oder an Schulferien-Werktagen.

Die Buslinien im Raum Moutier (**22.231/232, Bus Prévôtois, Schulbusse**) werden von PU Stucki, Porrentruy, an PU Tobler, Rebeuvelier abgegeben. Mit den Linien wechseln 5 Fahrzeuge: 2 MAN A76 (Linienverkehr), 1 Iveco 65C17, 1 Cacciamali Thesi (Schulbusse Moutier) und 1 Sprinter (Schulbus Souboz) den Besitzer.

Verkehrsbetriebe Biel (VB/TPB)

Die Überlandlinie **22.070** (Biel – Orvin) fährt neu stündlich mit kleinen Verschiebungen wegen der Verlängerung nach Prés-d'Orvin und einzelnen Lücken am Wochenende. Die Linie **22.071** (Biel – Romont) fährt neu zweistündlich mit Verdichtungen Mo-Fr. Damit entfällt eine weitere unvertaktete Linie im Kanton Bern.

VB-TPB / Aare Seeland Mobil (ASM)

Das Sparprogramm des Kantons Bern fordert eine weitere schwer nachvollziehbare Fahrplanänderung: Die Linien **22.003** (Biel – Pieterlen Bahnhof, ASM, stündlich von Mo-Sa) und **22.073** (Biel – Reuchenette-Péry, VB, nur HVZ) werden gegen den Willen der Betreiber zur neuen Linie 73 (Reuchenette-Péry – Centre Boujean – Pieterlen Industrie – Pieterlen Bahnhof) zusammengeschlossen, welche von Mo-Sa ganztags stündlich fährt. Die wegfallenden Verbindungen werden zwar von Stadtbuslinien bedient, es entfallen jedoch die Direktverbindungen von der Industrie Pieterlen zum Bahnhof Biel sowie aus Reuchenette-Péry zu den Industriegebieten in Mett.

FAHRPLANREGION 30 (Berner Mittelland)

BLS Busbetrieb / Busland AG

In Huttwil werden die Linienführungen der Linien **30.483** und **30.493** abgetauscht. Letztere fährt neu via Fiechten statt Alterszentrum und verliert so den Anschluss ab/nach Wolhusen. Dieser wird neu von der Linie 483 erreicht, welche via Alterszentrum statt Fiechten verkehrt.

PostAuto Bern

Weitere Sparmassnahmen treffen die PostAuto-Linie **30.472** Biglen – Lützelflüh; Die saisonalen Werktagkurse von Biglen zur Moosegg fallen ersatzlos weg. Die Wochenendbedienung dieses Ausflugsziels bleibt aber bestehen.

Die drei verbliebenen Linien ab Bucheggberg werden systematisiert, gemäss dem erläuternden Bericht werden in Zukunft inkl. Schülerverkehr noch 8 PostAuto-Fahrzeuge plus Reserve benötigt. Auf der Linie **30.882** Bätterkinden – Messen – Schnottwil wird das Angebot weitgehend beibehalten, allerdings werden die Taktlücken verkürzt. Die Linien **30.885 bzw. 30.886** (Lohn – Schnottwil via Mühletal bzw. Biberntal) fahren samstags und sonntags neu alle 2 Stunden alternierend, so ergibt sich ein Stundentakt Lohn – Gächliwil – Schnottwil. An Werktagen wird das Angebot im Minutenbereich an die Schulzeiten angepasst.

Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)

Der RBS übernimmt von Postauto diverse Buslinien am Bucheggberg und setzt dafür eine fabrikneue Citaro-Flotte ein:

- 30.362 Lyss – Grossaffoltern – Messen
- 30.363 Lyss – Schnottwil
- 30.36x Ortsbus Lyss
- 30.871 Jegenstorf-Messen
- 30.881 Bätterkinden – Kräiligen (neu bis Lohn-Lüterkofen)
- 30.883 Bätterkinden – Limpach – Messen
- 30.884 Bätterkinden - Koppigen
- 30.898 Zollikofen – Büren an der Aare

Die Linie 871 wird zwischen Jegenstorf, Zuzwil und Iffwil zum Halbstundentakt verdichtet, eine neue Linie 872 Jegenstorf Bahnhof – Rotonda verbessert die Erschliessung von Jegenstorf. Die Fahrpläne der Linien 871, 872 und 883 sind sehr straff gehalten, die Linien werden verknüpft mit 2 Fahrzeugen gefahren.

Zum Einsatz gelangen auf der Linie 898, weiterhin verknüpft mit der Linie 40.008, LE-Standardbusse, auf allen anderen Linien ausschliesslich Midibusse. Abgesehen von den erwähnten Änderungen bleibt das Angebot gleich, die Taktlücken auf allen Linien ausser 8/898 bleiben bestehen.

FAHRPLANREGION 31 (Berner Oberland)

PostAuto Bern

Verschiedene Änderungen gibt es im Bereich der Berner Oberländer Regiebetriebe. Die Linie **31.065** Spiez – Gütetal fährt neu immer bis Möve statt Gütetal; In Spiez gilt eine neue Linienführung. Der „Bödeli-Bus“ fährt neu ab Gymnasium während der Ladenöffnungszeiten via Mittleres Moos zum Ostbahnhof (bisher direkt zum Ostbahnhof und weiter zum Mittleren Moos). Ausserhalb der Ladenöffnungszeiten fährt der Bus weiterhin direkt zum Ostbahnhof und wendet dort. Die Linie **31.105** wendet in Unterseen neu mit einer Schleife via Breite-Wellenacher-Spital und erschliesst so neu das Wellenacher-Quartier.

Im Berner Oberland gibt es Anpassungen an die neuen Fahrlagen der Zentralbahn. Die Linie **31.151** Brienz – Hasliberg fährt neu ganzjährig stündlich Brienz – Oberschwanden – Hofstetten – Bannholzfluh und Brünig – Reuti, einzelne Kurse fahren ab Brienzwiler weiter zum gleichnamigen Bahnhof (morgens und abends). Die Direktkurse Brienz – Brünig (- Hasliberg) fahren neu um eine halbe Stunde verschoben, im Sommer stündlich via Buscheli, im Winter weiterhin 6x täglich via Schwanden. Im Winter wird auch zwischen Brünig-Hasliberg und Hasliberg-Reuti halbstündlich gefahren. Der stark ausgedünnte Zwischensaison-Fahrplan fällt weg. Die Linie **31.164** Meiringen – Schwarzwaldalp fährt ganztags in derselben Taktlage mit einer Lücke am Mittag. Der Ortsbus **31.174** fährt neu sauber stündlich Meiringen – Unterbach – Brienzwiler Bahnhof (mit Regio-Anschluss). Das Rollfeld Unterfeld wird nur noch von einzelnen Kursen bedient. Die Kurse Geissholz – Meiringen fahren weiter unsystematisch und ab Bahnhof weiter zum Gesundheitszentrum Meiringen. Am Samstag sauberer Zweistundentakt Geissholz – Meiringen – Bahnhof Brienzwiler.

Verkehrsbetriebe STI

Die Linie **30.045** (Oberdiessbach – Wangelen – Heimenschwand) wird aufgrund des Berner Sparprogramms aufgehoben. Ersatzweise wird Wangelen an Schultagen mit der Linie **30.043** (Thun – Heimenschwand) an das Dorf Heimenschwand angebunden.

FAHRPLANREGION 40 (Solothurn – Oberaargau)**Busbetrieb Grenchen+Umgebung (BGU)**

Aufgrund der schlechten Stabilität wird die Bedienung der Quartiere südlich der Jurafuss-Linie geändert: Die Schlaufen der Linien 22 und 26 werden zusammengeführt, die Linie 22 fährt neu ab Brüel via BBZ zum Bahnhof, die Linie 26 wendet am Bahnhof. Flughafenstrasse und Güterstrasse werden von den beiden Linien nicht mehr angebunden.

Die neue Abendlinie 29 bedient die Quartiere Gummen, Fichtenweg und Allmend alle 30 Minuten; Damit werden Fahrzeit und Kapazität der Linie 30 entlastet, die nicht mehr via Weinberg fährt.

Ebenfalls ab dem Fahrplanwechsel wird ein Gelenkbus auf verschiedenen Linien eingesetzt.

Busbetrieb Olten – Gösgen – Gäu (BOGG)

Das Betriebskonzept der Linie 50.503 wird überarbeitet. Zwischen Olten Bahnhof und Maienstrasse fahren die Busse tagsüber neu alle 15 Minuten. In der HVZ fahren die Kurse sowohl nach Starrkirch-Wil als auch zum Meierhof alle 30 Minuten; Zwecks Fernverkehrs-Anschluss in Lastrichtung kurz hintereinander, in Gegenlastrichtung ergänzen sich die beiden Linien zum 15-Minuten-Takt.

Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)

In der morgendlichen HVZ verkehren alle 15 Minuten Zusatzkurse auf der Linie **40.002** zwischen Solothurn Grenchenstrasse und Biberist Emmenbrücke. Zusammen mit den Taktkursen und der Linie 3 ergibt sich ein 7.5-Minuten-Takt. Die Linie **40.006** wird ab der Endstation Sonnenpark zur neuen SBB-Haltestelle Solothurn Allmend verlängert.

FAHRPLANREGION 50 (Nordschweiz)**Baselland Transport (BLT)**

Änderungen in verschiedenen Gebieten des Kantons:

Die Linie 37 fährt nur noch Aeschenplatz – Ulmenweg. Zwischen Ulmenweg und Bottmingen wird sie durch die Linie 47 ersetzt, welche neu ganztags alle 15 Minuten fährt. Samstags und sonntags wird die Linie zwischen Bottmingen und St. Jakob ebenfalls alle 15 Minuten.

Die Linie 58 wird mangels Nachfrage ersatzlos gestrichen, und die Linie 63 verkehrt nur noch Montag-Samstag.

Die Linie 50.092 fährt wieder nur noch Hölstein - Bennwil. Die Verlängerung nach Oberdorf wird nach 3 Jahren wieder eingestellt. Ebenso beendet wird die gleichzeitig eingeführte Bedienung des Gewerbegebietes Grungen durch die Linie 50.093, welche weiterhin Lampenberg Dorf – Ramlinsburg – Lausen.

Die Linie 50.105 (Sissach – Böckten) fährt neu bis zur oberen Mühle in Gelterkinden. Die Linie ist Teil des 2010 eingeführten Ortsbus Sissach.

FAHRPLANREGION 60 (Zentralschweiz)

Diverse kleine Betriebe

Mehrere Ski- und Ortsbusse sind neu im Kursbuch eingeführt:

- Der Shuttle Andermatt – Gemsstockbahn (GOBA Gotthard-Oberalp-Arena) unter der Nummer **60.421**
- Der Wanderbus Melchsee-Frutt – Tannalp (LSM Luftseilbahn Stöckalp-Melchsee-Frutt) ist unter der Nummer **60.349** ebenfalls neu aufgeführt.

Auto AG Schwyz (AAGS)

Das Angebot im Kantonsteil Innerschwyz bleibt weitestgehend unverändert. Die Linie **60.507** fährt wegen der geänderten Anschlusslage in Biberbrugg neu um ca. 15 Minuten versetzt mit Anschluss ab/nach Einsiedeln mit der S13 und ab/nach Rapperswil mit der S40. Dadurch entsteht eine 30-Minütige Wendezeit.

Auto AG Uri (AAGU) / Verkehrsbetriebe Luzern (VBL)

Die Tellbus-Schnelllinie Luzern – Altdorf wird neu mit Nummer **60.093** im Kursbuch aufgeführt; Das Angebot bleibt vorerst unverändert.

PostAuto – Region Zentralschweiz

Die Postautolinie 73 Luzern – Rotkreuz fährt neu zwischen Luzern und Adligenswil via Brüelstrasse und Schlösslihalde statt via Ebikon Schlössli. Das Angebot wird erneut stark ausgebaut, auf einen 10/20-Minuten-Takt Luzern – Udligenswil. In der HVZ wird 10-minütlich gefahren und alle 20 Minuten bis Rotkreuz, Samstags und Sonntags halbstündlich bis Udligenswil und stündlich nach Rotkreuz. Für die Taktverdichtung wurden zwei Occasions-Gelenkbusse angeschafft, welche im Laufe des 2014 durch Neufahrzeuge ersetzt werden dürften.

Das Angebot entlang der Bahnlinie Luzern – Sursee wird teils neu gestaltet:

- Die neue Linie **60.070** verbindet halbstündlich das Dorf Neuenkirch mit den Bahnhöfen Rothenburg und Sempach-Neuenkirch (Mo-Sa) und ermöglicht so eine schnelle und staufreie Verbindung Neuenkirch – Luzern via S-Bahn.
- Die Linie **60.072** Luzern – Neuenkirch wird dafür ausgedünnt und fährt tagsüber noch alle 30-60 Minuten, in der Hauptverkehrszeit 3x pro Stunde. Samstags und sonntags wird stündlich gefahren, am Samstag mit Verdichtung zum Halbstundentakt am Nachmittag.
- Die Linie **60.084** erhält einen symmetrischen Stundentakt Montag – Sonntag (mit IC-Anschluss in Sursee). Die so entstehenden Standzeiten in Sempach und Sursee werden ausgenützt für einen ungefähren Halbstundentakt Sursee – Eich Dorf und Sempach Bahnhof – Dorf. Dazu kommen neue Kurse Sempach – Eich – Vogelsang Mo-Sa in der HVZ und So zweistündlich.
- Gleichzeitig wird die Linie **60.088** Sempach – Hochdorf ausgebaut, das Mo-Fr-Angebot (Stündlich mit kleinen Lücken) gilt neu auch am Samstag. Am Sonntag wird zweistündlich gefahren, um eine halbe Stunde verschoben im Wechsel mit den Vogelsang-Kursen der Linie 84.
- Die nachmittäglichen Taktlücken (Mo-Fr) der Linie **60.086** Sursee Spital – Bahnhof – Campus werden geschlossen. Die Lücken am Vormittag bleiben bestehen. Weiterhin werden einzelne Kurse Bahnhof – Campus durch PU SB Trans mit Standardbus gefahren, ansonsten fahren die Kurse als Durchmesserlinie mit Kleinbus von PU Eurobus.

Im Luzerner Hinterland werden die Taktlücken der Linien **60.271/272** (Willisau – Hergiswil/Altishofen) am Wochenende geschlossen.

In den Regionen Nidwalden/Obwalden werden die meisten Linien an die neuen Fahrpläne der Zentralbahn angepasst:

- Die Linie **60.311** Stans – Seelisberg wird wie die S4 ab/nach Luzern um 15 Minuten verschoben. Halbstundentakt Stans – Beckenried, Stundentakt bis Emmetten, zusätzlich Stundentakt Stans – Beckenried direkt. Nach Seelisberg weiterhin Taktlücken, am Wochenende allerdings nur noch eine einzige am frühen Nachmittag. In der Hauptverkehrszeit wird jeder Anschluss in Stans abgenommen mit bis zu 7 Kursen pro Stunde.
- Die Linie **60.312** Stans – St. Jakob (- Sarnen) fährt neu Mo-So stündlich mit Lücken von Stans nach St. Jakob. Dazu kommen in der HVZ halbstündlich, Sa/So 5x täglich Kurspaare bis zum Bahnhof Sarnen (bisher Kerns Sand oder Post). Zusammen mit dem neuen Sonntagsangebot wird auch die Linie **60.313** am Sonntag fahren (voraussichtlich durchgehend ab/nach Stans mit Sprinter oder Vario).
- Die Linie **60.321** Stansstad – Bürgenstock fährt Mo-Fr stündlich mit Lücken, Sa/So sauber zweistündlich. Dasselbe gilt für die Linie **60.323**, diese wird auf den Abschnitt Stansstad – Stans verkürzt und fährt Mo-Fr stündlich, Sa/So zweistündlich mit dem Fahrzeug der Linie 321.
- Der Abschnitt Stans – Büren wird neu von der Linie **60.324** gefahren. Sie fährt stündlich (Sa/So mit Lücken), in der Hauptverkehrszeit halbstündlich, und bietet in Stans gute Anschlüsse ab/nach Luzern.
- Die Linie **60.341** fährt neu Mo-Sa stündlich Sarnen – Kerns Sand und bietet so zusammen mit der Linie 343 einen Halbstundentakt Sarnen – Kerns Post. Mo-Fr HVZ wird sie durch die Linie 312 (Stans – Sarnen) zum Viertelstundentakt verdichtet.
- Die Linien **60.342/345** erhalten ein Sonntagsangebot mit 5-6 Kurspaaren.
- Die Linie **60.351** Sachseln – Flüeli Ranft wird um 15 Minuten geschoben und nimmt in Sachseln den neu eingeführten Interregio-Halt ab.

Die Linie **60.661** Menzingen – Feusisberg wird definitiv auf den Abschnitt Menzingen – Finstersee Bostadel eingekürzt, nachdem in den letzten Jahren mehrfach die komplette Abschaffung zur Debatte gestanden war. Zahlenmässig bleibt das Angebot etwa unverändert.

PostAuto Ostschweiz

In der **Region Einsiedeln** werden ab Juni 2014 diverse Linien um 5 Minuten geschoben (betrifft den Knoten um .30 in Einsiedeln), um die geänderte Fahrlage der S13 nach Wädenswil abzunehmen. Die Linien 551 (Biberbrugg, nur Samstag), 552 (Willerzell) und 553 (Ochsenboden) fahren ab dann Samstag/Sonntag im sauberen 2-Stunden-Takt.

Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB)

Geändert wird das Angebot im Raum Küssnacht: Die ZVB-Linie Küssnacht – Rotkreuz erhält eine neue Linienführung, sie fährt ab Hauptplatz Küssnacht neu nach Breitfeld statt Bahnhof. Die Bedienung der Relation Bahnhof – Fänn wird durch die neue Linie **60.527** (Küssnacht Bahnhof – Fänn Nord, AAGS) übernommen, sie fährt Mo-Fr nur in den Hauptverkehrszeiten 2x pro Stunde.

Die HVZ-Verstärkerlinie **60.528** fährt ab Küssnacht als Schnellkurs zum Bahnhof Rotkreuz (und bedient dabei das Industriegebiet Rotkreuz Nord) statt nach Root D4, der Angebotsumfang bleibt gleich. Nach Root D4 fährt dafür die Linie **60.529** (Küssnacht-Meggen), welche nach dem Versuchsbetrieb die Zielvorgaben nicht erreicht. Sie fährt in der HVZ Küssnacht – Root D4 und in der Nebenverkehrszeit Meggen – Küssnacht – Udligenswil.

Die ZVB-Linie **60.622** Küssnacht – Immensee fährt ab Immensee Dorf während der ganzen Woche viermal täglich weiter bis Sonnenhof.

FAHRPLANREGION 62 (Ticino)

Autolinea Mendrisiense (AMSA)

Das Angebot ab Capolago wird systematisiert: Die Linie 531 (Mendrisio – Capolago) fährt neu sauber stündlich, am Wochenende mit Lücken. Die Kurse der Linie 532 verkehren weiterhin nicht stündlich, neu aber (mit Ausnahme einzelner Mittagskurse) in einheitlicher Fahrlage mit Knoten in Capolago um .00.

AutoPostale Ticino

Im Tessin gibt es Änderungen vor allem entlang der Bahnlinie Bellinzona – Chiasso, als Folge des neuen SBB-Angebotes:

- Die Linie **62.444** Lugano – Lamone – Torricella wird (abgesehen von einzelnen Kursen zum Fahrzeugaustausch) auf Lamone – Torricella reduziert; Dank zwei Fahrzeugen ergeben sich für diesen Ast weiterhin gute Anschlüsse an die Bahn in beide Richtungen.
- Die Linie **62.445** Lugano – Manno – Lamone fährt in Lugano wegen dem instabilen Fahrplan nur noch bis zum Bahnhof statt zum Autosilo Balestra.
- Die Linie **62.446** Lamone – Origgio wird abgesehen von einem Kurspaar gestrichen; Da in Lamone keine guten Anschlüsse mehr geboten werden können, ist der Linienzweck (gute Anschlüsse Capriasca – Bellinzona) nicht mehr erfüllbar.
- Die Linie **62.449** wird neu mit 2 Fahrzeugen bedient, womit der Fahrplan stabilisiert werden kann.
- Die Linie **62.513** Mendrisio – Novazzano – Chiasso erreicht in Chiasso die Anschlüsse nicht mehr, in der Hauptverkehrszeit werden deshalb Zusatzkurse Novazzano – Chiasso (morgens 5 Minuten vor dem Kurs) bzw. Chiasso – Novazzano (abend 5 Minuten später) eingeführt, um die Anschlüsse zu gewährleisten .
- Die Linie **62.514** wird zur Gewährleistung der Anschlüsse neu mit 2 Fahrzeugen (45 Minuten Standzeit in Sagno) bedient.
- Ein für die Linie **62.543/544** vorgesehenes Konzept wird wegen dem verschobenen SBB-Fahrplan nicht umgesetzt; Das Angebot bleibt unverändert.



Seit Dezember 2012 Geschichte: Auf der Linie 446 fährt nur noch ein morgendlicher "Alibi-Kurs". (Im Bild ein Mittagskurs bei Origgio)

Die Linie Lugano – Morcote **62.431** fährt zwischen Lugano und Casoro neu systematisch halbstündlich und in der HVZ viertelstündlich; Aufgrund der Verkehrsüberlastung werden die Fahrzeiten gestreckt.

FAHRPLANREGION 70 (ZVV)

PostAuto Zürich

Am Zimmerberg gibt es **per Juni 2014** Anpassungen an das neue S-Bahn-Angebot der Durchmesserlinie: Die Linie **70.150** Wädenswil – Horgen bedient den Abschnitt Hirzel – Wädenswil nur noch in der Hauptverkehrszeit. Einzelne Kurse Horgen – Hirzel fahren immerhin weiter bis Schönenberg, wo sie Anschluss an die Linie **70.160** (Wädenswil – Hütten) bieten, welche neu Mo-Fr auch tagsüber alle 30 Minuten fährt. In der Morgendlichen HVZ wird (zusätzlich zur stündlichen Linie 155) zwischen Hirzel und Horgen zum Halbstundentakt verdichtet. Das Angebot am Wochenende bleibt unverändert. Die bisherige Linie **70.164** wird wie unter SZU vermerkt zur Wädenswiler Stadtlinie 127 umfunktioniert.

Die in den letzten Jahren immer wieder ausgebaut Line **70.205** (Bonstetten – Islisberg – Arni) fährt neu Mo-Fr ganztags stündlich bis Arni (HVZ alle 30') mit Anschluss ins Kelleramt. Die Linie **70.215** Affoltern – Oberlunkhofen – Zürich fährt neu auch sonntags bis Zürich Wiedikon; Das Umsteigen auf die Linie 245 in Oberlunkhofen fällt so weg, und auf dem Abschnitt Oberlunkhofen – Zürich ergibt sich während der ganzen Woche ein Halbstundentakt. Die Linie **70.237** wird zur Linie **227** und fährt nicht mehr via Aumüli. Das Mengengerüst bleibt unverändert. Auf der Linie **70.280** Hausen a.A. – Baar fährt neu auch Abends über die ganze Strecke, So-Fr allerdings nur ab Baar mit Halt zum Aussteigen an allen Haltestellen (und weiterhin mit Fahrzeug der Zugerland Verkehrsbetriebe).

Das Stadtnetz von Bülach wird weiter ausgebaut, ohne dass das lange angekündigte Gesamtkonzept umgesetzt wird. Die Linien **70.503/504** (Stubenchlaus, Bachenbülach) fahren neu auch abends stündlich. Auf der Linie **70.515** (Bülach – Kaiserstuhl) wird in der HVZ zwischen Bülach und Obfelden zum Viertelstundentakt verdichtet.

In der Region Winterthur – Weinland wird das Abendangebot auf Tagesniveau ausgebaut. Die Linien **70.620** (Rheinau – Marthalen) und **70.630** (Marthalen – Schaffhausen) wird neu bis Mitternacht stündlich gefahren. Dasselbe gilt für die Linien **70.665/670/675/676**. Anstelle des bisherigen Rundkurses Winterthur – Flaach – Henggart – Winterthur gilt der Stundentakt neu ab Winterthur bis Dättlikon, Neftenbach – Flaach sowie Rutschwil – Henggart – Volken.

Die Linie **70.665** Dättlikon – Winterthur fährt zudem auch frühmorgens wieder nur stündlich, dafür ab/nach Winterthur statt Pfungen-Neftenbach. Auf der Linie **70.676** wird Mo-Fr in der HVZ zum Halbstundentakt mit Anschluss zur S12 ein drittes stündliches Kurspaar Winterthur – Oberwil – Winterthur eingeführt, welches in Winterthur den Anschluss an die S11 anbietet.

Für grossen medialen Wirbel in der Region sorgte die Änderung auf der Linie **70.680** Winterthur – Schlatt – Elgg, welche neu Mo-Fr tagsüber stündlich bis/ab Elgg fährt. Die bisher drei täglichen Kurspaare Winterthur – Girenbad fallen weg, dafür fährt die Linie Sa/So abwechselnd zweistündlich nach Elgg oder Girenbad. Das Abendangebot sieht neu einen täglichen Stundentakt bis Mitternacht vor, bisher ruhte der Betrieb Sonntag-Freitag ab 21 Uhr.

Systematisiert wird das Angebot auch in der Region Oberland. Die Linie **70.825** (Fehraltorf – Turbenthal) fährt neu auch samstags und sonntags ganztags stündlich; Dadurch fallen die Kurse der Linie 820 an diesen Tagen weg. Die Linie **70.820** ergänzt weiterhin Mo-Fr in den Hauptverkehrszeiten die Linie 825 zum Halbstundentakt.

Die Linie **70.830** Pfäffikon ZH – Uster fährt Mo-So bis Mitternacht stündlich, der Halbstundentakt gilt Mo-Fr neu auch tagsüber. Ebenfalls fährt die Linie **70.832** neu bis Mitternacht, auch am Sonntag.

Die Kehrseite der Medaille sind Angebotsabbauten in derselben Region: Die Linie **70.625** Turbenthal – Bichelsee und **70.833** Pfäffikon – Wermatswil fahren nur noch Montag bis Samstag. Die Linie **70.835** Pfäffikon – Hittnau – Bauma fährt abends nur noch bis 20 Uhr und am Sonntagmorgen erst ab 10 Uhr. Das Abends- und frühmorgen-Angebot wird ausschliesslich durch die stündliche Linie **70.837** abgedeckt, welche in Pfäffikon mit der Linie 830 verknüpft wird. Weiterhin fährt die 837 Mo-Fr in den Hauptverkehrszeiten halbstündlich.

Stadtbus Winterthur

Auf den meisten Stadtlinien wird am Morgen ein Frühkurs eingeführt, der die S12 um 5:22 erreicht; Dies bedeutet einen um 30-60 Minuten früheren Betriebsbeginn.

Die übrigen Veränderungen betreffen das Überlandnetz: Die Linie **70.667** fährt neu in beide Richtungen via Neftanbach alte Post (bisher als Rundkurs). Das Abendangebot wird aufgegeben, weil die PostAuto-Linien 665 und 670 neu bis Betriebsschluss fahren.

Auf zwei Linien wird der Halbstundentakt am Morgen in Richtung Winterthur zum Viertelstundentakt verdichtet: Auf der **70.660** auf dem Abschnitt Brütten – Winterthur und auf der erst vor zweieinhalb Jahren eingeführten Linie **674** Seuzach – Winterthur.

SZU ZimmerbergBus

Ab Juni 2014 (Eröffnung Durchmesserlinie Zürich) wird das Angebot stark ausgebaut und an die neuen Anschlüsse angepasst (reine Zeitverschiebungen bei gleichem Takt sind nicht erwähnt):

- Die Linie **70.124** (Rundkurs Hochschule – Winterberg – Gulmenmatt) wird aufgehoben und durch einen Ausbau der Linie 126 ersetzt.
- Die Linie **70.125** (Rundkurs Reidbach – Staubweidli) verliert ihre HVZ-Verdichtungskurse wegen Wegfall der entsprechenden Zugsanschlüsse.
- Die Linie **70.126** (Bahnhof - Hochschule – Eichweid – Winterberg – Hintere Rüti) fährt als Ersatz für die Linie 124 auch Sonntags und abends alle 30 Minuten.
- Die Linie **70.128** ersetzt die bisherige Postautolinie 70.164. Gefahren wird Mo-Fr alle 15 Minuten bis Hintere Rüti, alle 30 Minuten bis Neubühl und stündlich über den Rundkurs Herrlisberg – Gisenrüti. Samstag und Sonntag weiterhin kein Betrieb.
- Die Linie **70.131** (Horgen – Waldegg) fährt ab Bocken neu bis Aamüli. Gefahren wird neu Mo-So halbstündlich, in der HVZ bis Waldegg alle 15 Minuten.
- Die Linien **70.132**, **70.134** und **70.145** (Horgen – Arn, Risi/Dow und Thalwil) fahren neu Mo-So bis spätabends halbstündlich. Ebenfalls Mo-So integral halbstündlich fährt die Linie **70.136** (Horgen – Oberrieden), jedoch weiterhin nur bis 20 Uhr.
- Die Linie **70.140** Thalwil – Oberrengg wird in der HVZ zum Viertelstundentakt verdichtet, in der restlichen Zeit fährt sie neu integral halbstündlich.
- Die Linie **70.141** Thalwil – Park im Grüene wird aufgehoben und durch die bisherige HVZ-Linie **70.156** ersetzt, welche neu Mo-So halbstündlich fährt (Abends nur bis Park im Grüene).
- Die Linie **70.142** (Rundkurs Böni) wird neu als Radiallinie geführt und fährt neu Mo-So bis Betriebsschluss halbstündlich.

Verkehrsbetriebe Glattal (VBG)



Die Linie **70.650** (Effretikon – Lindau – Kempthal) fährt neu Mo-Fr auch tagsüber alle 30 Minuten, ebenso die Linie **70.720** (Effretikon – Schwerzenbach), welche zudem in der HVZ in Lastrichtung den 15-Minuten-Takt erhält. Auf der Linie **70.725** (Uster - Schwerzenbach) und teilweise **70.726** (Schwerzenbach - Volketswil Dorf) werden vier Gelenkbusse Bauart MAN Lion's City G eingesetzt (siehe Bild); Der bisher mit Gelenkbus geführte Zusatzkurs Bahnhof Schwerzenbach - Zentrum Volketswil wird dafür wieder mit einem Standardbus gefahren.

Die Linie **70.742** (Seebach – Rümlang) fährt neu auch sonntags.

Die Linie **70.754** Dübendorf – Kreuzbühl fährt neu weiter zum Bahnhof Stettbach. Das Angebot wird mit Wegfall aller Zusatzkurse zum 30-Minuten-Takt Montag – Sonntag systematisiert.

Die Linie **70.765** fährt neu auch am Sonntag alle 30 Minuten (bisher stündlich). Das bestätigt die Notwendigkeit des erst vor 2 Jahren eingeführten Sonntagsbetriebs!

Die Linie **70.781** (Oerlikon – Glattpark – Glattbrugg) fährt neu Mo-Fr tagsüber alle 10 statt 15 Minuten, in der HVZ wird der 7.5-Minuten-Takt über die ganze Strecke (bisher nur bis Fernsehstudio) angeboten.

Die Linie **70.796** (Dietikon – Wangen) fährt neu zum Dorfplatz Wangen statt zum Flugsicherungszentrum.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ)

Das Trolleybusnetz erfährt erstmals seit längerer Zeit wieder deutliche Änderungen: Die Linien **33** und **72** werden neu verknüpft, erstere fährt neu Tiefenbrunnen – Fluntern – Hardbrücke – Triemli, letztere Bucheggplatz – Hardbrücke – Wiedikon – Morgental. Beide Linien werden in der HVZ nicht mehr verdichtet, stattdessen fährt die neue Linie **71** Rosengartenstrasse – Albisriederplatz ebenfalls alle 7.5 Minuten über die Hardbrücke. Rechnerisch werden dafür nicht mehr Fahrzeuge benötigt, gerüchtheilber werden aber für die neue Linie 71 einige O405GTZ erhalten.

Die Quartierlinie **91** Zollikerberg – Witikon fährt neu auch am Sonntag (30-Minuten-Takt).

Im Überlandbereich wird vor allem das Netz am Greifensee überarbeitet: Die Linie **70.743** (Stettbach – Maur) fährt neu Montag – Sonntag halbstündlich; Die bisherigen HVZ-Zusatzkurse werden ausgelagert in die neue Linie **70.745** Stettbach – Fällanden, welche nur in der HVZ, aber alle 10 Minuten und mit Gelenkbus gefahren wird. Die VBZ-Linie **70.747** (Zürich Klusplatz – Maur) wird ebenfalls auf Gelenkbus umgestellt, der Takt in der Hauptverkehrszeit kann so auf 15 statt 10 Minuten ausgedünnt werden.

Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO)

Das Stadtbusnetz von Uster wird durch neue Linienverknüpfungen verbessert, das Angebot ausgebaut:

- Die Rundkurse **70.813/70.814** nach Oberuster – Nossikon werden aufgehoben. Neu fährt die Linie 813 ab Bahnhof via Burgstrasse nach Nossikon als Radiallinie. Die Linie **70.813** wird neu mit der Linie **70.811** verknüpft zur Durchmesserlinie Nossikon – Uster – Haberweid, beide Linien fahren neu Mo-Sa alle 15 und So alle 30 Minuten bis Betriebsschluss.
- Die Linien **70.812** und **70.817** werden verknüpft zur neuen Durchmesserlinie Hegetsberg – Uster – Niederuster und fahren ebenfalls Mo-Sa alle 15 und So alle 30 Minuten bis Betriebsschluss. Dieser Takt gilt neu auch auf der Linie **70.816**, welche bisher Sonntags im 15/45-Minuten-Hinketakt fuhr.

Der wegfallende Abschnitt Uster – Oberuster der Linie 813/814 wird durch eine Verdichtung der Linie **70.845** (Uster – Grüningen – Oetwil) kompensiert; Die Linie fährt neu bis Gossau mindestens alle 30 Minuten, in der HVZ alle 15 Minuten.

Die Linie **70.850** Wetzikon – Bauma fährt neu auch abends alle 30 Minuten und in beide Richtungen via Adetswil Sonnenberg. Die Linie **70.855**, welche bisher die Verdichtung zum 30-Minuten-Takt bis Kempten übernahm, fällt somit weg.

Abgebaut wird dagegen weiter östlich: Die Linie **70.872** (Hinwil Bahnhof – Mythenstrasse), zuletzt nur noch mit Kleinbus bedient, fällt wegen der nach wie vor ungenügenden Frequenz ersatzlos weg. Dasselbe Schicksal ereilt den Ast nach Tann Härtilplatz der Linie **70.882**. Ausgebaut wird dafür die Stammlinie Bubikon – JC-Heer-Strasse, sie fährt neu integral alle 30 Minuten, in der HVZ Mo-Fr ergänzt zum 15-Minuten-Takt.

Am Zürichsee wird die Linie **70.920** Meilen – Binz aufgehoben, die Kurse werden in die Linie **70.925** Meilen – Stäfa umgewandelt, welche so tagsüber alle 30 Minuten fährt (am Sonntag ab Männedorf weiterhin nur stündlich).

Neu geordnet werden die Linienführungen in Hombrechtikon: Die Linie **70.955** nach Stäfa fährt nur noch ab Post statt Eichtal, stattdessen erhält die Linie **70.970** nach Feldbach eine neue Linienführung: Sie fährt neu statt Eichtal – Post – Feldbach von der Post via Eichtal nach Feldbach.

VZO/PostAuto

Auch in Wetzikon wird das Netz ausgebaut: Die Linie **70.852/70.853** (Rundkurs Robenhausen) fährt neu nicht mehr über die Spitalstrasse und mit verkürzter Linienführung in Robenhausen. Neu fährt die Linie 852 Mo-So alle 30 Minuten, ergänzend dazu und um 15 Minuten versetzt fährt tagsüber auch der Rundkurs 853 in Gegenrichtung alle 30 Minuten. Die bisherige HVZ-Linie **70.856** (Bahnhof – Widum – Kastellstrasse) fährt neu Mo-Fr ganztags alle 30, in der HVZ alle 15 Minuten. Die Erschliessung der Spitalstrasse übernimmt neu die Linie **70.857** Bahnhof – Spital – Zentrum. Sie fährt Mo-So alle 30 Minuten und wird Mo-Fr tagsüber zum 15-Minuten-Takt verdichtet. In der HVZ übernehmen zwei neue Überlandlinien die Verdichtung zum 15-Minuten-Takt, wovon die Linie **70.858** Wetzikon – Hittnau – Isikon von der VZO betrieben werden soll (HVZ Stundentakt). PostAuto betreibt die Linie **70.859** Wetzikon – Auslikon – Pfäffikon im selben Takt.



Neu in Wetzikon: PostAutos der Linie 859, welche für 4 Jahre als Versuchsbetrieb fährt. Ob schon einmal PostAutos planmässig nach Wetzikon fahren, ist dem Autor nicht bekannt.

Die Linie **70.887** Rüti – Eschenbach (betrieben durch BRER O. Schneider) wird durch die neue Linie **80.631** Rüti – Eschenbach – Uznach – Kaltbrunn ersetzt. Die Linie fährt Mo-Fr halbstündlich, am Wochenende stündlich (Halbstundentakt Rüti – Eschenbach), mit Fahrzeugen beider Betriebe. Das Abendangebot bleibt in der Frequenz bestehen (Stundentakt Kaltbrunn – Uznach und Rüti – Eschenbach) und wird unter der neuen Nummer wie bisher getrennt geführt.

FAHRPLANREGION 71 (Schaffhausen)**SchaffhausenBus (RVSH)**

Das neue Angebotskonzept der Bahn im Klettgau fordert zwei neue Regionalbuslinien als Ersatz für das bisherige Angebot von Südbaden Bus: Die Linie **71.027** fährt von Oberhallau über Hallau und Wilchingen nach Osterfingen, die Linie **71.028** vom Schwimmbad Beringen über den Bahnhof Beringen nach Guntmadingen. Beide Linien fahren Mo-So halbstündlich, die Linie 27 bis Mitternacht, die 28 bis 20 Uhr.

Die Linie 27 wird von der RVSH-Regie mit Standardbussen bedient, wofür zusätzlich zu den beiden Standardwagen 13+14 drei Citaro C2 beschafft werden. Die Linie 28 wird von Steinemann mit einem Sprinter bedient.

FAHRPLANREGION 72 (Linthgebiet-Glarnerland)**PostAuto Ostschweiz**

Das Regionalnetz im Glarner Mittelland wird ab **Juni** neu strukturiert und auf den neuen Halbstundentakt im Regionalverkehr der SBB ausgelegt. Neu bestehen die beiden Durchmesserlinien **72.501** Näfels – Riedern – Glarus – Ennenda und **72.502** Näfels – Riedern – Glarus – Oberdorf, welche sich auf weiten Strecken zum Halbstundentakt ergänzen. Die Bedienung des Abschnittes Näfels – Mollis sowie die bisherige Liniennummer **72.503** fallen weg, die geplante Shuttle-Linie Näfels Bahnhof – Mollis Vorderdorf ist im Entwurf bisher nicht aufgeführt. Die Äste Glarus – Oberdorf bzw. – Ennenda der beiden Durchmesserlinien weisen am Vor- und Nachmittag Lücken auf, am Sonntag wird zudem weiterhin nicht gefahren.

Ein komplett neues Angebot fordert der neue Fahrplan von S2, S8 und Regionalzügen auch im Linthgebiet. Ab Juni 2014 werden folgende neuen Linien die bisherigen Linien Uznach – Innerthal und Pfäffikon – Reichenburg ablösen:

- **72.521** Uznach – Tuggen – Siebnen-Wangen – Reichenburg stündlich, HVZ alle 30 Minuten.
- **72.522** Siebnen-Wangen – Wangen – Nuolen stündlich. HVZ alle 30 Minuten und ab Siebnen-Wangen verlängert nach Galgenen und Pfäffikon.
- **72.523** Siebnen-Wangen – Innerthal stündlich
- **72.524** Pfäffikon – Lachen – Galgenen – Siebnen – Buttikon alle 30 Minuten
- **72.525** Siebnen-Wangen – Wangen – Lachen alle 60 Minuten, HVZ alle 30 Minuten.

In den Hauptverkehrszeiten ergibt sich ein 15-Minuten-Takt zwischen Pfäffikon, Galgenen und Siebnen (522/524) sowie Siebnen und Buttikon (521/524). Gelenkbusse dürften hauptsächlich auf den Linien 522 und 524 zum Einsatz kommen.

SBB-Bus Unterland/Kerenzerberg (SBB)

Durch die Verschiebung des SBB-Angebotes im Glarnerland wird ab Juni das gesamte Angebot um 30 Minuten verschoben. Die Linien werden (wieder) sauber stündlich gefahren, und zwar **72.511** Ziegelbrücke – Näfels – Filzbach – Mühlehorn und neu mit derselben Nummer auch Bilten – Näfels. Weiterhin nur in Spitzenzeiten gefahren wird zwischen Bilten und Reichenburg.

FAHRPLANREGION 80 (Ostwind)

Autobetrieb Weesen-Amden (AWA)

Die geänderte Anschlusslage in Ziegelbrücke und der Wegfall des Regionalzughaltes in Weesen erfordern tagsüber den Halbstundentakt zwischen Ziegelbrücke und Amden Vorderdorf. Die Weiterfahrt bis Arvenbühl wird weiterhin stündlich angeboten.

PostAuto Ostschweiz

Die Linie **80.242** St. Gallen – Untereggen – Rorschach wird über Thal bis Rheineck verlängert und fährt Mo-Sa halbstündlich, sonntags stündlich. Die Linie ersetzt zwischen Rorschach und Rheineck die Linie **80.247**, welche aufgehoben wird. Ersatzlos aufgehoben wird dagegen die Linie **80.244** Rorschach – Obersteinach – Arbon; Die Linie hatte die erforderlichen Frequenzen trotz verschiedener Änderungen nie erreicht.



Die Linie **80.441** Flums – Tannenboden wird ab/nach Sargans verlängert, da die Anschlüsse in Flums nicht mehr gewährleistet sind. Damit kommen ganzjährig 2 Fahrzeuge zum Einsatz – beschafft werden drei Citaro LE Ü (Siehe Bild am 15.12.2013 in Flums), um auf der Linie ein Niederflur-Angebot anbieten zu können.

Die Linien ab/nach Bad Ragaz müssen an die geänderten Abfahrtszeiten des Fernverkehrs angepasst werden. Massgeblich ist nach dem Wegfall der IR-Halte der Rheintal-Express nach St. Gallen und Chur. Für die meisten Linien resultieren so sehr knappe Anschlüsse, das Grundgerüst bleibt aber vorerst erhalten. Die Linie **80.451** Bad Ragaz – Vättis fährt zur Stabilisierung des Fahrplanes nicht mehr via Tamina Therme. Aufgefangen werden

sollte sie durch den wieder ganzjährig zu bedienenden Ortsbus **80.456**, welcher aber zuletzt doch nicht eingeführt werden kann, weil die Finanzierung nicht gesichert ist. Stattdessen nutzt nun die Linie 80.451 die verlängerte Standzeit am Bahnhof für die Bedienung der Therme.

In Uznach gibt es neu zwei Durchmesserlinien: Nebst der Linie Kaltbrunn – Rüti (siehe VZO) ist dies die neue Linie **80.630** Benken Post – Uznach – Atzmännig durch Verlängerung der bisherigen Radiallinie. Der Abschnitt Benken – Ziegelbrücke wird von der Linie **80.635** bedient, welche in Benken bis zur Haltestelle Giessen fährt. Die Linie ersetzt die bisherige 80.636 Uznach – Ziegelbrücke und die bisherige 80.635 Reichenburg – Uznach, welche im Schwyzer Abschnitt ersatzlos wegfällt.

Im Fürstenland erfordert der neue S-Bahn-Takt ebenfalls grundsätzliche Änderungen im Angebot:

- Die Linie **80.725** (Wil – Niederhelfenschwil – Uzwil) fährt ab Oberbüren neu weiter nach Gossau SG. Gefahren wird stündlich von 5 Uhr bis Mitternacht, in Spitzenzeiten überlagert von einem Stundentakt Gossau – Oberbüren – Niederbüren (Halbstundentakt Gossau – Oberbüren).
- Durch diese Änderung fällt die bisherige Linie **80.153** Gossau – Niederbüren weg.
- Neu eingeführt wird die Schnelllinie **80.727** Wil – Zuzwil (direkt) – Oberbüren – Uzwil im Stundentakt von 6-20 Uhr.
- Die Linie **80.730** fährt neu von Mo-Fr in der HVZ halbstündlich; Die Halbstundenkurse bedienen in Jonschwil nur die Haltestelle Kreisel, um in Uzwil den Anschluss an die S1 zu gewährleisten.
- Die Linie **80.740** Uzwil – Bischofszell fährt neu Mo-So stündlich (abends nur bis Niederbüren). Sie wird zwischen Uzwil und Oberbüren von der Linie 727 zum Halbstundentakt überlagert, die Taktverdichtungen in der HVZ fallen deshalb weg.
- Die Linie **80.741** Uzwil – Bichwil wird bis Flawil verlängert und fährt Mo-So ganztags stündlich, ab Uzwil bis Oberuzwil halbstündlich. Gefahren wird im Durchlauf mit der Linie Flawil – Degersheim abwechselnd durch PU Schmidt und PAUT.

Der Flawiler Ortsbus wird neu aufgegleist und fährt Mo-Sa halbstündlich als **80.750** Oberdorf – Bahnhof – Schändrich. Der Fahrzeugdurchlauf zur Linie **80.751** Flawil – Degersheim fällt weg, letztere wird verknüpft mit der 80.741 und fährt Mo-So ganztags stündlich.

Die Linien **80.765/766** Bütschwil – Mühlrüti/Libingen fahren neu Mo-Fr je im reinen Stundentakt, was einen Halbstundentakt Flawil – Mosnang ergibt. Sa/So wird das Angebot genau halbiert, beide Linien fahren zweistündlich und überlagern sich zum Stundentakt. Neu wird Sa/So symmetrisch gefahren, die Linien werden in Bütschwil mit der Linie 768 verknüpft.

Die Linie **80.767** wird auf den Abschnitt Ganterschwil – Flawil eingekürzt und mit Midibus bedient. Gefahren wird Mo-Fr 6x pro Tag, das Wochenendangebot fällt ersatzlos weg, so verliert auch der Flawiler Ortsteil Rindal seine Wochenend-Kurse wieder. Die Linie **80.768** Bütschwil – Ganterschwil wird Mo-Fr halbstündlich, Sa/So stündlich bedient. Am Wochenende wird sie mit der Linie 765/766 verknüpft.

Die Linie **80.790** Nesslau – Buchs SG wird in Wildhaus zweigeteilt, die Kurse Buchs – Wildhaus erhalten die neue Liniennummer **795** und fahren ab Wildhaus tagsüber weiter bis Alt St. Johann, womit im Obertoggenburger Kerngebiet der Viertelstundentakt entsteht. Gefahren wird neu zwischen Wildhaus und Buchs um 15 Minuten versetzt, auf beiden Ästen halbstündlich und neu ganztags stündlich ab Nesslau weiter nach Wattwil. Dasselbe Schicksal ereilt wegen der verschobenen Fahrlage der Appenzeller Bahnen auch die Linie **80.791** Urnäsch – Schwägalp – Nesslau. Beide Äste fahren stündlich mit Lücken am Vor- und Nachmittag (und leichten saisonalen Unterschieden). Direktkurse oder schlanke Anschlüsse auf der Schwägalp fallen weg.



Neu in Wattwil: Doppelstöcker der Regie Nesslau. Dafür fährt PU Aberhalden neu sämtliche Kurse zwischen Wildhaus und Buchs SG.

Die Linie **80.838** Frauenfeld – Thundorf – Weinfeldern fährt neu stündlich (mit einzelnen Lücken) statt wie bisher alle 90 Minuten. Kursfahrzeug ist neu ein Solaris Urbino 8.9LE.

RegioBus, Gossau/Herisau

Die Linien **80.175** und **80.176** fahren neu in sauberem Halbstundentakt. Die übrigen Linien erhalten grösstenteils neue Fahrpläne mit bisherigem Takt zur Gewährleistung der geänderten Anschlüsse.



Ebenfalls von RegioBus gefahren ist die neue Linie **80.729** Wil – Schwarzenbach – Henau – Uzwil als Ersatz für die aufgehobenen Bahnhaltstellen. Die Linie wird mit einem Standardbus gefahren, am Eröffnungstag 15.12.2013 war gleich einer der beiden fabrikneuen MAN A21, Wagen 28, im Einsatz (siehe Bild).

RTB RheintalBus / BSW Bus Sarganserland-Werdenberg

Das Angebot wird grösstenteils auf die geänderten Anschlusszeiten und Taktknoten der Bahnanschlüsse ausgerichtet.

Die Linie **80.300** fährt neu in Altstätten ab Stadt via Rathaus und Bahnhof weiter nach Buchs. Der Takt wird um ca. 15 Minuten verschoben, der Anschluss an die SBB geschieht neu am Bahnhof Oberriet.

Die Linie **80.301** fährt neu halbstündlich Heerbrugg – Altstätten Stadt. Verdichtung zum 15-Minuten-Takt Mo-Fr bis Rathaus, die Zusatzkurse fahren weiter zum Bahnhof Altstätten (Samstags stündlich). Am Sonntag fährt einer der beiden halbstündlichen Kurse zum Bahnhof SBB statt Stadt.

Die Linien **80.302** (Heerbrugg – Berneck) und **80.303** (Heerbrugg – Diepoldsau) fahren konsequent halbstündlich und gegenüber heute um ca. 15 Minuten verschoben. Die Linie 302 wird stündlich durch die PostAuto-Linie nach Heiden ergänzt, die Linie 303 um einen stündlichen Kurs Heerbrugg – Hohenems.

Die Linie **80.304** wird aufgesplittet und fährt nur noch Heerbrugg – St. Margrethen – Rheineck. Der Abschnitt Rheineck – Rorschach trägt die neue Nummer **80.305** und fährt um 15 Minuten verschoben zum 304. Beide Linien fahren Mo-Sa halbstündlich, sonntags und abends stündlich.

Der Rundkurs Altstätten – Oberriet via Eichberg und Kriessern-Montligen wird aufgetrennt. Die Linie **80.331** fährt neu Altstätten Bahnhof – Rathaus – Eichberg, die **80.332** Altstätten Bahnhof – Kriessern – Oberriet – Kobelwald mit Anschluss am Bahnhof Oberriet. Beide Linien Mo-So stündlich.

Die Linie **80.351** fährt halbstündlich zwischen Altstätten und Dornbirn. Mo-Sa kommt ein um 15 Minuten verschobener Halbstundentakt Altstätten – Widnau dazu.

Die Linie **80.400** Buchs SG – Sargans fährt um 15 Minuten verschoben wegen den neuen Anschlüssen in Buchs, ab Sargans fahren die Kurse weiter bis Mels Wolfriet. Weiterhin Mo-Fr Halbstündlich, Sa/So stündlich, neu aber während der ganzen Woche in derselben Taktlage und somit auch Sa/So mit 2 Umläufen.

Der Ortsbus Buchs (**80.401**) fährt Mo-Sa halbstündlich mit RE-Anschluss und ab NTB/BZB weiter über das Industriegebiet Grabs bis Grabs Post. Am Sonntag weiterhin kein Angebot.

Zwischen Buchs und Grabs fährt die Linie 80.790 (PostAuto) neu während der ganzen Woche halbstündlich und via Spital. Die Linie **80.410** fährt neu Mo-Fr 6-20 Uhr von Buchs bis Grabs und verdichtet so das Angebot der

Linie 790 zum Viertelstundentakt. Spätabends übernimmt die Linie zudem den Takt der Linie 790 zwischen Buchs und Gams.

An den neuen Halbstundentakt angeglichen wird die Linie **80.411**, welche neu Mo-So stündlich fährt und ab Sennwald bis ins Liechtensteinische Bendorf verlängert wird.

Die Linie 80.430 wird neu ab Vilters Sarganserstrasse direkt zum Bahnhof Sargans verlängert und ergibt so einen Rundkurs. Dieser wird in beide Richtungen halbstündlich bedient (am Sonntag in der Zwischensaison stündlich), der Fahrzeugbedarf gegenüber heute ist unverändert.

Im Raum Mels wird das Angebot neu gestaltet; Die Linie **80.433** (Mels – Plons – Ragnatsch) fährt neu auch am Sonntag stündlich; Montag bis Samstag wird zwischen Sargans und Mels Post halbstündlich gefahren. Die Linie **80.431** fährt weiterhin Mo-Sa stündlich, jedoch nur noch zwischen Sargans und Mels Post, wo sie mit den Halbstundenkursen Sargans – Mels der Linie 433 verknüpft ist.

Die Linie **80.432** Sargans – Weisstannen fährt nur noch ab Mels Hallenbad, dafür Mo-Sa stündlich. Am Sonntag wird zweistündlich und ab Sargans gefahren, saisonal ab/bis Vorsiez. Die (touristische) Linie **80.434** Sargans – Vermol fällt mangels Nachfrage ersatzlos weg.

Das Angebot ab Walenstadt wird dank dem neuen IR-Anschluss nach Zürich und Chur systematisiert; Die Linie **80.442** (Walenstadt – Flums) fährt neu Mo-Fr stündlich, Sa/So zweistündlich und grundsätzlich via Hafen Walenstadt. In Ergänzung fährt die Linie **80.443** (Walenstadtberg) am Wochenende ebenfalls zweistündlich, Mo-Fr weiterhin unsystematisch aber mit zusätzlichen Kursen. Neu dazu kommt die Linie **80.444**, welche Stündlich mit IR-Anschluss ab Walenstadt nach Murg fährt, Mo-Fr in der HVZ bis Unterterzen halbstündlich.

WilMobil

Das Wiler Stadtbuss-Netz wird einmal mehr neu geordnet und besteht neu aus folgenden Linien:

- **70.701** Bahnhof – Neulanden (unverändert).
- **70.702** Wilen – Bahnhof – Neugruben (bisher 702+703). Mo-Sa alle 30' (HVZ 15'), So stündlich.
- **70.703** Reuttistrasse – Bahnhof – Oelberg (bisher 704+705). Mo-Sa alle 30' (HVZ 15', Abends nur Reuttistrasse, 15'). Kein Sonntagsangebot.
- **70.704** Bahnhof – Wilerwald (bisher 706, unverändert)
- **70.705** Bahnhof – Bronschhofen Bildfeld – Himmelrich (bisher 721) Mo-Sa alle 30', kein Sonntagsangebot.
- **70.706** Bahnhof – Bronschhofen Gemeindehaus – Braunau (bisher 720) stündlich, Mo-Sa bis Bronschhofen alle 30'. Die Linien 705 und 706 ergänzen sich für das Zentrum Bronschhofen zum Viertelstundentakt.

Verdichtet wird weiter der Takt der Linie **80.761** Bazenheid – Kirchberg – Diezwil. Die Linie fährt zwischen Bazenheid und Kirchberg neu Mo-Fr ganztags stündlich, in der HVZ weiter nach Diezwil und Bazenheid – Kirchberg halbstündlich.

FAHRPLANREGION 90 (Graubünden)

PostAuto Region Graubünden

Auf der Linie **90.022** Bad Ragaz – Landquart werden die Kurse ausserhalb der Hauptverkehrszeit ab Bad Ragaz Bahnhof bis zur Post verlängert.

Eine neue Linie **90.014** verbindet am Wochenende von Mai bis Oktober halbstündlich den Bahnhof Maienfeld mit dem Heididorf. Die Linie wird voraussichtlich von PU Ackermann, Says, befahren.

Im Anschluss an die teilweise zum Halbstundentakt verdichtete Linie Zürich – Chur fahren zwischen Chur und Tiefencastel **90.182** stündliche Zusatzkurse, welche die bisherigen Kurse mit Abfahrt .00 in Chur zum Halbstundentakt verdichten. Weiterhin fahren die Eilkurse der Linie **90.081** Chur – Laax nicht sauber halbstündlich; Die saisonalen Eilkurse mit Abfahrt .28 bedienen systematisch auch das Dorf Tamins. Die Abfahrtszeiten der Linie **90.042** Chur – Tschierschen werden systematisiert, ein sauberer Stundentakt wird aber weiterhin nicht angeboten. Einige Kurspaare Chur – Passugg ermöglichen immerhin für den unteren Streckenabschnitt werktags ein ungefährender Halbstundentakt.

Im Prättigau werden alle Linien der **PU Luk, Wilhelm, Hartmann und Vogt** von der Regie übernommen. Dies im Zusammenhang mit dem neu gestalteten Angebot auf den Tallinien:

- Die Linie **90.221** fährt neu Mo-So stündlich Schiers – Jenaz – Fideris – Küblis mit Midibus, Mo-Fr überlagert von einem zweistündlichen und um 30 Minuten verschobenen Kurs Schiers – Jenaz – Fideris – Strahlegg.
- Furna wird neu von der Linie **90.220** bedient; Grundsätzlich zweistündlich ab Schiers, Mo-Fr verknüpft mit den Zusatzkursen der Linie 221.
- Die Linie **90.231** Küblis – Klosters fährt neu konsequent stündlich mit Anschluss in Klosters von/nach Davos. Zwischen Küblis und Serneus ermöglicht ein um ca. 30 Minuten verschobener überlagerter Stundentakt (Ausnutzung der Standzeit des Fahrzeuges) den stündlichen Anschluss von /nach Landquart. Ab Klosters fahren zusätzliche Kurse Dorf – Mezzaselva (teils weiter bis Serneus Dorf) in Verknüpfung mit der Linie 233.

Das Angebot auf dem Ortsbus Klosters ist neu im Kursbuch aufgeführt. Die Linien fahren in der Regel ganzjährig stündlich. Die Madrisabahn wird weiterhin von Dezember bis März mit eigener Linie ans Dorf angeschlossen, die Linie fährt aber neu von 9-12 und 13:15-17:15 sauber viertelstündlich mit 2 Umläufen (davor und danach unregelmässiger Takt mit einem Fahrzeug). Gemäss Kursbuch wird neu auch der Talbus **90.237** von PostAuto geführt (jedoch weiterhin mit Kleinbus – denkbar ist der Einsatz des neu zur Regie gehörigen Niederflur-Sprinters aus Schiers).

Die Linie **90.423** Rueun – Pignü wird neu von der Regie Ilanz übernommen und fährt entsprechend neu ab/nach Ilanz statt Rueun. Das Angebot bleibt zahlenmässig ungefähr konstant. Nach Camuns und Duvin beendet mit Pignü/Panix die letzte Bündner Gemeinde ihre Tätigkeit als PostAuto-Unternehmer.

Die Garage von PU Bearth, Brigels, wurde in ein Wohnhaus umgebaut; Nachdem PU Fontana, Ilanz, welcher die Linie seit 12.2012 bedient, keinen neuen Standort in Brigels gefunden hat, wird die Linie neu ab Tavanasa bedient. Dabei wird die Chance genutzt, den Fahrplan auszubauen: Durch die Streichung einiger Kurse auf dem Abschnitt Brigels Post – S. Giacun (Garage Bearth) können mehrere neue Kurspaare Tavanasa – Brigels Post eingeführt werden, womit die Anschlüsse vor allem ab/nach Chur spürbar besser werden sollen.



Nicht nur das Gemeindehaus in Panix wird durch die Fusion mit Ilanz überflüssig; Auch das PostAuto fährt neu ab Ilanz. Statt der Gemeinde als PU ist neu die Regie verantwortlich.

Der bisherige Eilkurs Mals – Zernez (**90.811**) am Nachmittag wird durch einen Regionalkurs ersetzt, welcher wie der Eilkurs den Direktzug nach Landquart bedient. Der reservationspflichtige Eilkurs war in der Regel sehr schwach besetzt, da sich viele Wanderer scheuten, schon am Vortag oder frühen Morgen eine Rückreisezeit festzulegen, dieser Mangel wird mit einem reservationsfreien Zwischentaktkurs ausgemerzt. Der gut ausgelastete Morgen-Eilkurs Zernez – Mals bleibt bestehen.

Die Linie **90.821** (Müstair – Stilfserjoch) wird neu weitergeführt über Bormio nach Tirano; aus Zeitgründen wird aber nur noch ein tägliches Kurspaar geführt, sprich die morgendliche Tal- und abendliche Bergfahrt entfallen.

VNB Verein Naturpark Beverin

Der Regionale Naturpark Beverin erhält eine eigene Buslinie: Der Schulbus-Betreiber Herbert Michael aus Domat fährt von Juni bis Oktober an Wochenenden 2x täglich von Wergenstein nach Tguma. Die Linie überwindet 1000 Höhenmeter und erschliesst das Beverin-Gebiet für Wanderer und Bergsteiger.